

## Weihnachts-CD ganz ohne regionalen Kitsch

Auf weihnachtlichen Bildern unserer Breiten ist das Tier, das den Schlitten zieht, oft ein Rentier, manchmal aber auch ein Fabelwesen, das sich nicht recht identifizieren lässt. Es darf auch einmal ein Einhorn sein – sogar ein blaues, solange der Kutscher nicht auch blau ist. Die Sorge besteht nicht, obwohl Frontmann Paul Hoorn selbst die CD als chaotisch bezeichnet. Dem ist zu widersprechen, auch wenn der Titel „Die Seiltänzerin erwartet ein Kind“ den Gedanken an ein Chaos nahelegt. Das hätte eintreten können, hätten die Einhörner eins ihrer früheren Weihnachtsprogramme treu und blau zur CD gemacht.

Die Idee, stattdessen Advents- und Weihnachtslieder aus Europa und Lateinamerika in einer ganz anderen Zusammenstellung zu veröffentlichen, ruht auf zwei Säulen, der Auseinandersetzung mit dem universellen biblischen „Das Wort ward Fleisch“ und der in Lateinamerika entstandenen Theologie der Befreiung, die noch immer vom Vatikan in die Nähe der Ketzerei gerückt wird. Bei aller äußeren Heiterkeit, die von den Liedern ausgeht, können doch die beiden Hauptgedanken in ihrer Tiefe auf knapp 50 Minuten nur angerissen, nicht aber komplett ausgeschritten werden. Wer Weihnachten frei vom gedanklich und musikalisch Überkommenen und vom regionalen Kitsch neu durchdenken will, sollte zu dieser CD greifen. Dabei ist „Navidad nuestra“ von Ariel Ramírez („Misa Criolla“) auch musikalisch ein Leckerbissen.



lerie

ora-  
nka-  
ren  
abei  
uch  
owie  
eter  
kraft  
igen  
sed-  
ihre  
der  
l ihr  
l lä-  
auf-  
ener  
iben  
Aus-  
flog  
s 10.  
alerie  
2625  
rnet:

leich-  
von  
Inter-  
rich-  
Dres-  
1099

Die Seiltänzerin erwartet ein Kind. Unicornio Records. Termine Weihnachtsprogramm „Wilder Jäger und lieber Joseph“ mit Heikki Kkola im Societaetstheater: 22.12., 20 Uhr; 23.12., 18 und 21.30 Uhr; 25./26.12., jeweils 18 Uhr